

# Johannes 8

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** Jesus aber ging an den Ölberg. **2** Fröh Morgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. **3** Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber bringen eine Frau zu ihm, im Ehebruch ergriffen, und stellen sie in die Mitte **4** und sagen zu ihm: Lehrer, diese Frau ist im Ehebruch, bei der Tat selbst, ergriffen worden. **5** In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen<sup>1</sup>; du nun, was sagst du? **6** Dies aber sagten sie, um ihn zu versuchen, damit sie etwas hätten, um ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. **7** Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. **8** Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde. **9** Als sie aber dies hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus, anfangend von den Ältesten bis zu den Letzten; und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau in der Mitte. **10** Als Jesus sich aber aufgerichtet hatte und außer der Frau niemand sah, sprach er zu ihr: Frau, wo sind sie, deine Verkläger? Hat niemand dich verurteilt? **11** Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: Auch *ich* verurteile dich nicht; geh hin und sündige nicht mehr<sup>2</sup>!

**12** Wiederum nun redete Jesus zu ihnen und sprach: *Ich* bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird *nicht* in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. **13** Da sprachen die Pharisäer zu ihm: *Du* zeugst von dir<sup>3</sup> selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr. **14** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn *ich* von mir<sup>4</sup> selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; *ihr* aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe. **15** *Ihr* richtet nach dem Fleisch, *ich* richte niemand. **16** Wenn *ich* aber auch richte, so ist *mein* Gericht wahr, weil ich nicht allein bin, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat. **17** Aber auch in *eurem* Gesetz steht geschrieben, dass das Zeugnis zweier Menschen wahr ist.<sup>5</sup> **18** *Ich* bin es, der von mir<sup>6</sup> selbst zeugt, und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt von mir<sup>7</sup>. **19** Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: *Ihr* kennt weder mich noch meinen Vater; wenn *ihr* mich gekannt hättet, würdet *ihr* auch meinen Vater gekannt haben. **20** Diese Worte redete er in der Schatzkammer, als er im Tempel lehrte; und niemand griff ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.

**21** Er sprach nun wiederum zu ihnen: *Ich* gehe hin, und *ihr* werdet mich suchen und werdet in eurer Sünde sterben; wohin *ich* gehe, dahin könnt *ihr* nicht kommen. **22** Da sagten die Juden: Er will sich doch nicht selbst töten, dass er spricht: Wohin *ich* gehe, dahin könnt *ihr* nicht kommen? **23** Und er sprach zu ihnen: *Ihr* seid von<sup>8</sup> dem, was unten ist, *ich* bin von dem, was oben ist; *ihr* seid von dieser Welt, *ich* bin nicht von dieser Welt. **24** Daher sagte ich euch, dass *ihr* in euren Sünden sterben werdet; denn wenn *ihr* nicht glaubt, dass *ich* es bin, so werdet *ihr* in euren Sünden sterben. **25** Da sprachen sie zu ihm: Wer bist *du*? Jesus sprach zu ihnen: Durchaus das, was ich auch zu euch rede<sup>9</sup>. **26** Vieles habe ich über euch zu reden und zu richten, aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig; und *ich*, was ich von ihm gehört habe, das rede ich zu der Welt. **27** Sie erkannten nicht, dass er von dem Vater zu ihnen sprach. **28** Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn *ihr* den Sohn des Menschen erhöht habt, dann werdet *ihr* erkennen, dass *ich* es bin und dass ich nichts von mir selbst aus tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich. **29** Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil *ich* allezeit das ihm Wohlgefällige tue. **30** Als er dies redete, glaubten viele an ihn.

**31** Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn *ihr* in *meinem* Wort bleibt, seid *ihr* wahrhaft meine Jünger; **32** und *ihr* werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. **33** Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommen und sind nie jemandes Knechte gewesen<sup>10</sup>; wie sagst *du*: *Ihr* werdet frei werden? **34** Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Knecht. **35** Der Knecht aber bleibt nicht für immer<sup>11</sup> im Haus; der Sohn bleibt für immer<sup>12</sup>. **36** Wenn nun der Sohn euch frei macht,

werdet ihr wirklich frei sein. **37** Ich weiß, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht mich zu töten, weil *mein* Wort keinen Raum<sup>13</sup> in euch findet. **38** *Ich* rede, was ich bei meinem<sup>14</sup> Vater gesehen habe, und *ihr* nun tut, was ihr von eurem<sup>15</sup> Vater gehört habt.

**39** Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, würdet ihr die Werke Abrahams tun; **40** jetzt aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der die Wahrheit zu euch geredet hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan. **41** *Ihr* tut die Werke eures Vaters. Da sprachen sie zu ihm: *Wir* sind nicht durch Hurerei geboren; wir haben *einen* Vater, Gott. **42** Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben, denn *ich* bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst aus gekommen, sondern *er* hat mich gesandt. **43** Warum versteht ihr *meine* Sprache nicht? Weil ihr *mein* Wort nicht hören könnt. **44** *Ihr* seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. *Er* war ein Menschenmörder von Anfang an und steht<sup>16</sup> nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und ihr<sup>17</sup> Vater. **45** Weil *ich* aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. **46** Wer von euch überführt mich der Sünde? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt *ihr* mir nicht? **47** Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum hört *ihr* nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

**48** Die Juden antworteten und sprachen zu ihm: Sagen *wir* nicht zu Recht, dass *du* ein Samariter bist und einen Dämon hast? **49** Jesus antwortete: *Ich* habe keinen Dämon, sondern ich ehre meinen Vater, und *ihr* verunehrt mich. **50** *Ich* aber suche nicht meine Ehre<sup>18</sup>; da ist einer, der sie sucht und der richtet. **51** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand *mein* Wort bewahrt, so wird er den Tod *nicht* sehen in Ewigkeit. **52** Da sprachen die Juden zu ihm: Jetzt erkennen wir<sup>19</sup>, dass du einen Dämon hast. Abraham ist gestorben, und die Propheten, und *du* sagst: Wenn jemand mein Wort bewahrt, so wird er den Tod *nicht* schmecken in Ewigkeit. **53** Bist *du* etwa größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Und die Propheten sind gestorben. Was machst du aus dir selbst?

**54** Jesus antwortete: Wenn *ich* mich selbst ehre<sup>20</sup>, so ist meine Ehre<sup>21</sup> nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt<sup>22</sup>, von dem *ihr* sagt: Er ist unser Gott. **55** Und ihr habt ihn nicht erkannt, *ich* aber kenne ihn; und wenn ich sagte: Ich kenne ihn nicht, würde ich euch gleich sein – ein Lügner. Aber ich kenne ihn, und ich bewahre sein Wort. **56** Abraham, euer Vater, frohlockte, dass er *meinen* Tag sehen sollte, und er sah ihn und freute sich. **57** Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen? **58** Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham wurde, bin *ich*. **59** Da hoben sie Steine auf, um auf ihn zu werfen. Jesus aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.

## Fußnoten

1. Vgl. 3. Mose 20,10; 5. Mose 22,22-24.
2. A.I. sündige von nun an nicht mehr.
3. O. über dich (mich).
4. O. über dich (mich).
5. Vgl. 5. Mose 17,6; 19,15.
6. O. über dich (mich).
7. O. über dich (mich).
8. W. aus (so auch weiterhin in diesem Vers).
9. D. h., die Worte Jesu stellten ihn als den dar, der er war: die Wahrheit.
10. O. haben nie jemand Sklavendienste getan.
11. W. in Ewigkeit.
12. W. in Ewigkeit.
13. O. Eingang, o. Fortgang.
14. A.I. dem.
15. A.I. dem.

- 16. A.I. stand.
- 17. D. h. der Lüge, o. sein (d. h. des Lügners).
- 18. O. Herrlichkeit.
- 19. O. haben wir erkannt, o. wissen wir.
- 20. O. verherrliche ... verherrlicht.
- 21. O. Herrlichkeit.
- 22. O. verherrliche ... verherrlicht.